

München, im Januar 2007

Liebe Kolleginnen und Kollegen von der Presse und den elektronischen Medien!

Unser neues Frühjahrsprogramm, das ich Ihnen heute sende, verspricht wieder traumhaft schöne Bücher internationaler Größen aus Kunst, Photographie, Film und Mode. Die Bandbreite reicht diesmal von der Düsseldorfer Schule über Audrey Hepburn bis zu Joseph Beuys. Es dürfte also für jeden etwas dabei sein.

Erster Schwerpunkt unseres Programms ist **Robert Mapplethorpe**, dessen Werk wir mit zwei Büchern feiern. Der 1946 geborene und 1989 mit 43 Jahren an Aids verstorbene amerikanische Künstler hat die Photoszene des ausgehenden 20. Jahrhunderts nachhaltig geprägt. Seine atemberaubenden Männerakte, die kühlen Schwarzweiß-Portraits sowie die Blumen und Stilleben beeinflussen die Ästhetik der Mode- und Werbewelt bis heute. Mapplethorpe gilt als Klassizist unter den Photographen, erscheinen seine vom Licht modellierten Körper und Formen doch fast skulptural.

Unser erstes Buch ist eine Neuauflage der 1992 erschienenen großen **Monographie**, die eine Übersicht über das Gesamtwerk des Künstlers gibt. Den Text zu diesem Standardwerk verfasste der Philosoph und Kunstkritiker Arthur C. Danto.

Forty Nudes ist als Ergänzung zum ersten ein kleines aber feines Büchlein, das die vierzig berühmtesten und schönsten Aufnahmen des Photographen versammelt: „Best of Mapplethorpe“ sozusagen.

Ein weiteres Highlight aus dem photographischen Bereich unseres Programms ist der lang erwartete Band über die sogenannte **Düsseldorfer Schule**, die seit den 90er Jahren in der internationalen Kunstszene Furore macht. Zwischen der Becherklasse und der Malerei an der Kunstakademie entstand ein Phänomen, das sich zum größten Export-Erfolg der deutschen Kunstszene nach dem „Bauhaus“ entwickelt hat. Unser Buch macht diesen Welterfolg *made in Germany* der „Struffskys“, wie die *Village Voice* Struth, Ruff, Gursky, Höfer, Hütte und Co einmal liebevoll genannt hat, von den Anfängen in den 60er Jahren bis in die Gegenwart auch für das heimische Publikum sichtbar und gibt einen enzyklopädischen Überblick über die Protagonisten und ihre Bilder. Den einführenden Text hat der renommierte Kunsthistoriker und Direktor der Staatlichen Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Armin Zweite geschrieben.

Héroïnes heißt unser neues Bettina Rheims-Buch. 53 Frauen, darunter bekannte Gesichter wie Milla Jovovitch oder Laetitia Casta, aber auch unbekannte, werden von der französischen Photographin als moderne Heldinnen inszeniert. Sie tragen die schönsten Kleider der Pariser Haute Couture und dürfen sich darin präsentieren, wie sie wollen. Das Ergebnis zeigt eine sehr verletzbare Seite der Weiblichkeit in einer sonst so perfekt und glamourös gestylten Modewelt. Den Text schrieb die französische Schriftstellerin Catherine Millet (*Das sexuelle Leben der Catherine M.*).

Unvergeßlich und zeitlos schön ist **Audrey Hepburn** in der Verfilmung von Truman Capotes „Frühstück bei Tiffany“. Der namhafte Werbephotograph und Bildjournalist **Howell Conant** hatte die Möglichkeit, während der Dreharbeiten Publicity-Aufnahmen von Holly Golightly alias Audrey Hepburn zu machen. Es folgten weitere Modeaufnahmen und Portraitserien, die den unbändigen Charme und Zauber von Audrey Hepburn widerspiegeln. Unser Buch versammelt diese zum großen Teil unveröffentlichten Bilder.

Vom Glamour zur Architektur führt uns ein Buch über **russische Revolutionsarchitektur zwischen 1922 und 1932**. In jener Epoche erlebte Russland eine Hochzeit an moderner, avantgardistischer Baukunst, die Anfang der 30er Jahre ein jähes Ende fand. Der Photograph Richard Pare hat sich auf die Spurensuche gemacht und die Relikte der heute teils verwahrlosten und verunstalteten Gebäude als Dokumente der Baugeschichte festgehalten. Sein Buch ist für Architekturfans ein absolutes *Muss*, für Ästheten jeder Art eine Inspirationsquelle und ein Paradebeispiel für das tragische Zerschellen von Visionen an der Realität.

Einen weiteren Schwerpunkt unseres diesjährigen Frühjahrsprogramms bilden fünf Bücher, die als Begleitpublikationen zu Ausstellungen erscheinen:

Nach unserem erfolgreichen Herbst-Buch mit Photographien von **Gabriele Münter** aus ihrer Zeit in Amerika folgt nun ein weiterer Band mit Photographien aus ihrer Zeit mit Wassily Kandinsky. Neben den Einblicken in die künstlerische und private Beziehung von Münter und Kandinsky wirft das Buch auch neues Licht auf die Aktivitäten der Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“. Die eigentliche Sensation sind dabei die bislang unveröffentlichten Photographien von Wassily Kandinsky.

Das Buch erscheint als Katalog zu einer Ausstellung im Münchner Lenbachhaus, die am 10. Februar eröffnet und bis 3. Juni zu sehen sein wird.

Michael Wesely (geb. 1963) zählt zu den neuen deutschen Shooting-Stars der Photographie-Szene. Sein Thema ist die Vergänglichkeit, die er mit Hilfe von Langzeitbelichtungen verschiedener Objekte zu veranschaulichen versucht. In seiner jüngsten Serie widmet sich Wesely den Blumenstilleben: Er arrangiert Blumensträuße in Vasen und belichtet sie bis zu einer Woche, um den Prozeß des Verblühens, Welkens und Vergehens einzufangen. Die dabei entstehenden Bilder wirken faszinierend fragil und zart.

Die Ausstellung mit Bildern von Michael Wesely läuft im Gemeentemuseum in den Haag von 31. März bis 8. Juli 2007.

Das neue Buch **The Prado Project** des Düsseldorfer Photographen **Thomas Struth** kann als Fortsetzung seiner gefeierten „Museum Photographs“ betrachtet werden. Von 5. Februar bis Mai 2007 wird Thomas Struth seine großformatigen Museumsbilder im Prado in Madrid zwischen den dortigen Alten Meistern installieren. Das Thema seiner Bilder von Bildern in Museen, die Interaktion

zwischen musealem Raum, Exponaten und Besuchern bzw. Betrachttern erweitert sich somit um eine zusätzliche Komponente, nämlich die Konfrontation mit dem realen Raum des Geschehens. Zu dieser Ausstellung hat Thomas Struth ein Buch konzipiert, das alle Perspektiven zu verbinden sucht.

Einen Vorgeschmack auf die große **Balthus**-Ausstellung im Museum Ludwig im Sommer gibt unser kleiner Balthus-Band, der sich ausschließlich den fünf Bildern seiner ersten Einzelausstellung widmet, mit denen der 26jährige Künstler 1934 die Pariser Kunstwelt erschütterte und sich als Außenseiter gegenüber seinen Zeitgenossen positionierte. Seine erotischen Sujets waren damals so originell und skandalös, dass ihn sogar die Surrealisten fallen ließen.

Den begleitenden Text unserer sorgfältig edierten Ausgabe schrieb Rose-Maria Gropp.

Das Ende des 20. Jahrhunderts gilt als Schlüsselwerk im Gesamtschaffen von **Joseph Beuys**. Unser Buch widmet sich diesem einzigartigen Werk und erzählt seine Geschichte von den Anfängen 1982 im Münchner *Haus der Kunst* bis hin zum Umzug 2002 in die Pinakothek der Moderne, die an der Schwelle zum neuen Jahrtausend eröffnet wurde und dem Werk eine paradigmatische Bedeutung im kunsthistorischen Gesamtkontext zuweist.

Last but not least haben wir noch eine Neuigkeit zu vermelden: die Veröffentlichung des ersten Comic-Buchs bei Schirmer/Mosel. **A Scanner Darkly** ist allerdings kein gewöhnlicher Comic, sondern die graphische Umsetzung eines Romans des Science Fiction Kult-Autors **Philip K. Dick**, nach der Vorlage der gleichnamigen Verfilmung, die 2005 in der Regie von Richard Linklater (*Dazed and Confused, Slacker, Before Sunrise, Before Sunset*) mit Keanu Reeves und Winona Ryder in den Hauptrollen entstanden ist. Der mediale Trick ist, dass der fertige Film am Computer zu einem Zeichentrickfilm transformiert wurde, der die passende Grundlage für einen Comic bietet, der seinerseits Kultstatus erlangen könnte. **A Scanner Darkly** bildet in unserem Programm sozusagen die Schnittstelle zwischen Photographie, Film, Kunst und Literatur.

Kein Comic, aber ein Meisterwerk der japanischen Holzschnittkunst ist unser Buch über die **36 Ansichten des Berges Fuji** von **Hokusai**, einem der berühmtesten japanischen Künstler. Der heilige Berg in 52 versponnenen Farbtafeln, die mehr über Japan sagen, als Sie je zu fragen wagten. Dies ist ein in Buch von meditativer Schönheit, das erstmals 1830 erschienen ist und jetzt seine Wiedergeburt feiert.

Als broschiierte Sonderausgaben erscheinen bei uns im kommenden Frühjahr die Bücher zweier deutscher Photographen. Der eine ist der Bildjournalist **Thomas Hoepker**, der mit seinen Photoreportagen internationalen Ruhm erlangte und dessen Ausstellung im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg noch Mitte März zu sehen ist.

Der andere ist **Jim Rakete**. Der gebürtige Berliner mit dem magischen Namen hat die deutsche Popkultur der 80er Jahre zunächst als Musikproduzent (Nena u.a.) beeinflußt und später als Photograph ästhetisch geprägt. Seine Portraitsreihe, die von Jimi Hendrix über Samuel Beckett bis zu Nina Hagen reicht und erstmals 1997 bei Schirmer/Mosel publiziert wurde, zählt zu den Klassikern der Theater- und Musikphotographie.

Für die Anforderung von Rezensionsexemplaren benutzen Sie bitte beiliegenden Fax-Bestellschein oder bestellen Sie per eMail (press@schirmer-mosel.com)
Wie immer ist unser Kontingent an Rezensionsexemplaren begrenzt. Wir bitten Sie um baldige Bestellung und um Verständnis, wenn wir nicht alle Wünsche erfüllen können.

Für weitere Fragen oder Abdruckwünsche stehe ich Ihnen gerne unter der Telefonnummer 089/21 26 70-0 oder per Fax 089/ 33 86 95 zur Verfügung.

Ich hoffe, unser neues Programm wird Ihr wohlwollendes Interesse finden und freue mich auf Ihre Reaktion.

Mit sehr freundlichen Grüßen und besten Wünschen für das neue Jahr

Anna Grefe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
SCHIRMER/MOSEL VERLAG GMBH